

einem Kopf (Fig. 452), auf der zweiten ein Engel, dem die Arme fehlen, auf der dritten ein geflügelter Löwe. Also fehlt hier wohl die vierte, mit den Evangelistenemblemern versehene Konsole.

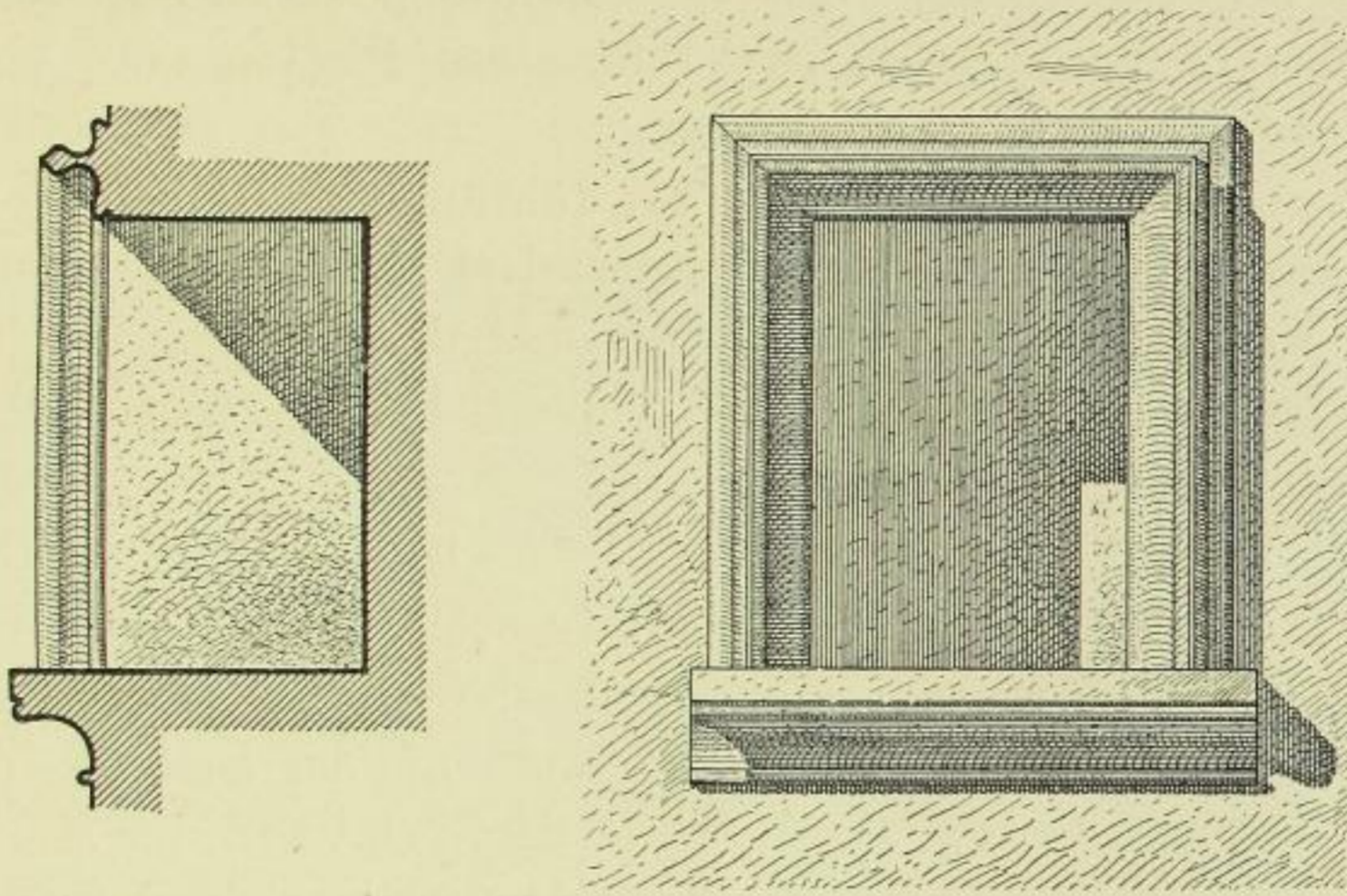


Fig. 465. Abstellnische an der Südwand, Schnitt und Ansicht.

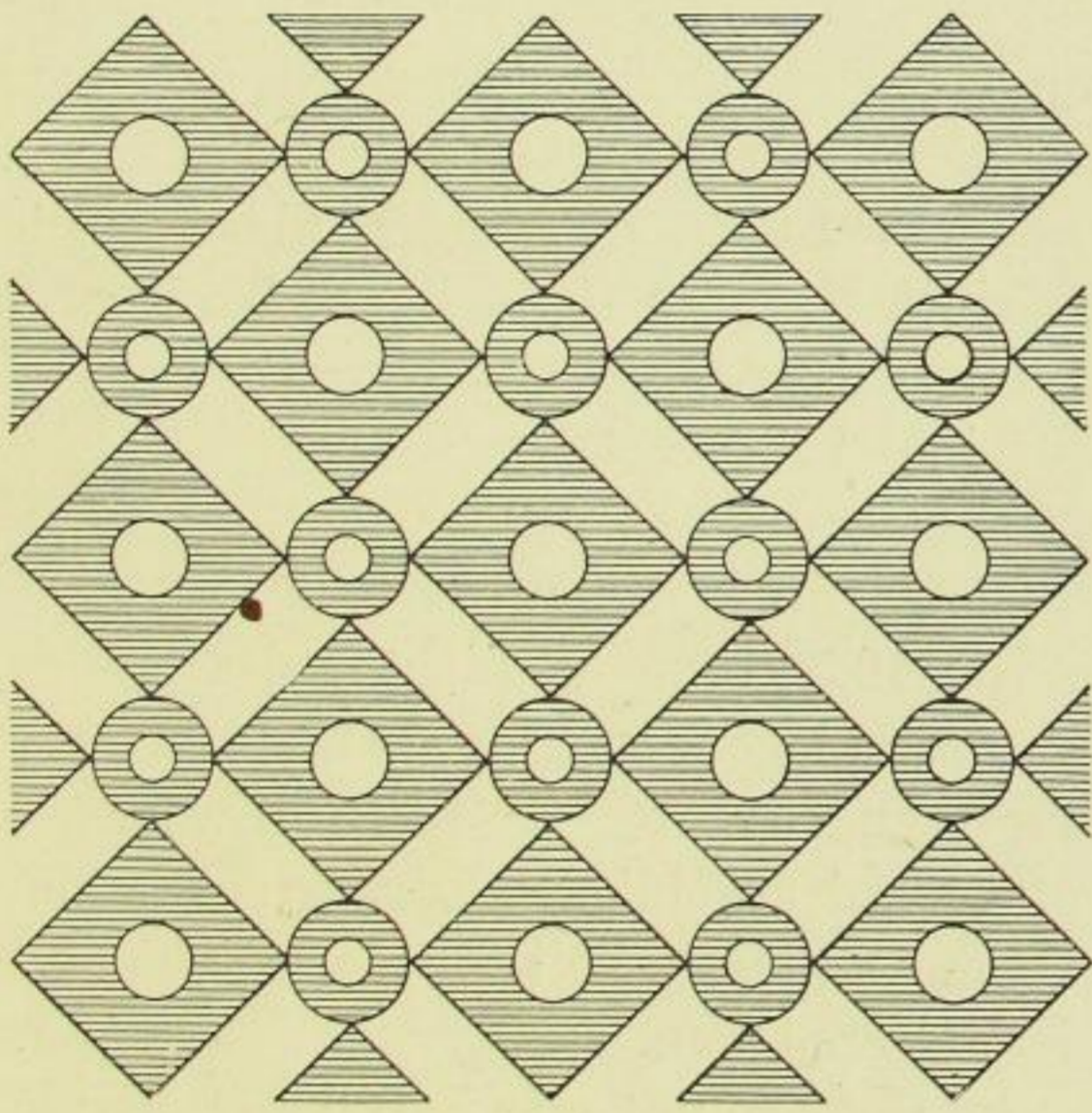


Fig. 466. Fußbodenbelag in der Kapelle.

Auffallend ist auch, daß unterhalb des Hauptgesimses an der Westseite sich ein zweites Gesims hinzieht, das wohl der Höhe des sich anschließenden Pultdaches entsprochen hat.

Im Innern gehört der älteren Form die Abstellnische (Fig. 465) an der Südwand an, die von einem kräftigen birnförmigen Profil rechteckig umschlossen ist. Die Nische ist im Lichten 62 cm breit, 88 cm hoch und 51 cm tief. Eine zweite Abstellnische befindet sich in der Ostwand. Sie ist unverziert, 77 cm breit, 88 cm hoch, 47 cm tief, umgeben mit einem

Anschlag für die Türe von 4 cm. In Mitte der Seitenwände sind Führungen für ein einzuschiebendes Brett eingemeißelt. Die Formen dieser Bauteile sind streng und schlicht und weisen auf frühgotische Entstehung.

Die Steinmetzzeichen der Kapelle sind nebenstehend zusammengestellt.

